

Anlass für die Vereinsgründung von Cinderella war, dass im Frühjahr 1984 an der Nervenklinik der Ludwig-Maximilians-Universität München eine Untersuchung über Ursache und Verbreitung von Ess- und Magersucht durchgeführt wurde, bei der sich zeigte, dass Ess- und Magersucht in der Bundesrepublik Deutschland in überraschendem Maße verbreitet waren.

Dieses und weitere Untersuchungsergebnisse veranlassten das Untersuchungsteam, in München den Aktionskreis Ess- und Magersucht Cinderella e.V. zu gründen. Dieser ist mittlerweile Träger einer bundesweit tätigen Beratungsstelle für Essstörungen im Münchner Westend.

Die Aktivitäten der Beratungsstelle sind folgende:

- Telefonberatung
- E-Mail-Beratung
- bundesweites Adressverzeichnis
- persönliche Beratung
- Ernährungsberatung
- Angehörige (Beratung, Gruppen)
- Fortlaufende Gruppenangebote
- Veranstaltungen
- Prävention, Fortbildung

Cinderella wird überall dort tätig, wo andere Maßnahmen zur Bekämpfung der Essstörung (noch) nicht greifen: Als niedrigschwellige Erstberatung mit den Zielen Situationsabklärung, Information, Therapiemotivation, zur Orientierung und Motivierung zwischen zwei Therapieschritten und zur Therapienachsorge.

Beratungsgespräche werden ein- oder bei Bedarf mehrmals durchgeführt. Ziel ist immer die Klärung der derzeitigen Situation und Weitervermittlung an eine geeignete ambulante oder stationäre Therapie oder eine andere geeignete Hilfemaßnahme beziehungsweise bei der Nachsorge Hilfen zum Übergang zu schaffen in ein „therapiefreies“ Leben.

Es ist unsere Ansicht, dass Angehörige und auch Freunde von Essstörungen Betroffener ebenfalls betroffen sind und unsere Hilfe und Unterstützung benötigen.

Die Prävention Jugendlicher wird an den Risikofaktoren orientiert durchgeführt, LehrerInnen, ErzieherInnen, SozialpädagogInnen werden darin ausgebildet und erhalten im Einzelfall Rat und Unterstützung.

In der Beratungsstelle tätig sind eine Psychologin und eine Sozialpädagogin sowie ein Team aus der Ernährungsberaterin und Gruppenleiterinnen als Honorarkräfte.